

Stephanie Odenwald

Arbeit & Lernen

Das gesellschaftspolitische ABC einer modernen Berufsbildung

278 Seiten | 1999 | EUR 18.90 | sFr 33.40
ISBN 3-87975-757-7



Die berufliche Ausbildung genügt den Anforderungen und Bedürfnissen der Jugendlichen in einer sich beständig verändernden Arbeits- und Lebenswelt nicht mehr. Stephanie Odenwald plädiert für eine Aufwertung und Neubestimmung der gesellschaftspolitischen Bildung, um den Zustand lähmender Unzufriedenheit in der Ausbildung zu überwinden und den Jugendlichen neue Perspektiven zu zeigen. Ihre Grundthese lautet: Ein lebendiges Lernen findet dann statt, wenn die konkreten Probleme des Lebensalltags reflektiert und die Möglichkeiten eingreifenden Handelns erkundet bzw. erfahren werden können.

Wer aktiv seine Lebens- und Arbeitsbedingungen beeinflussen will, benötigt Kenntnisse und Fähigkeiten, wie man sich einmischen kann, am Arbeitsplatz, in zivilgesellschaftlichen Lebensbereichen oder auf den verschiedenen Ebenen politischer Institutionen.

Inhalt:

1. Problemaufriss

Zum Begriff des gesellschaftspolitischen Lernens
Die Krise der gesellschaftspolitischen Bildung
Zur Profilierung gesellschaftspolitischer Bildung in der Berufsschule
Schwerpunkte der Darstellung

2. Jugendliche in der beruflichen Ausbildung als Zielgruppe gesellschaftspolitischer Bildung

Auszubildende als eine besondere Lerngruppe
Alter der Auszubildenden
Vorbildung der Auszubildenden
Ausbildungsbereiche und Ausbildungsberufe nach Vorbildung
Größe der ausbildenden Betriebe
Die Selektion beim Übergang in die berufliche Bildung
Jugendliche mit ausländischer Staatsangehörigkeit als besonders benachteiligte Gruppe
Die Unterschiede in der Höhe der Ausbildungsvergütung
Schlussfolgerungen für gesellschaftspolitische Bildung

3. Erfahrungen und Sichtweisen Jugendlicher nachvollziehen

Die Schwierigkeiten, authentische Erfahrungen zu erfassen
Der Habitus als Erscheinungsweise gesellschaftlich geprägter Subjektivität
Jugendliche auf ihre Art und Weise zu Wort kommen lassen
Zukunftsperspektiven, gesellschaftliches Engagement und politische Orientierungen der Jugend 97 (12. Shell-Jugendstudie)
Jugendliche zwischen Sehnsucht nach Moral, Ohnmachtsgefühlen und Gewaltbereitschaft
Soziale Aufspaltung der Jugend und nationale Orientierungen
Schlussfolgerungen für die Gestaltung gesellschaftspolitischer Bildung

4. Arbeit und Leben im Umbruch: Herausforderungen an gesellschaftspolitisches Lernen

Aufeinandertreffen von alten und neuen Strukturen der Produktionsweise
Stellung der Beschäftigten in der tayloristischen Massenproduktion
Die »schlanke Produktion« nach der MIT-Studie
Veränderte Anforderungen im Rahmen einer verschlankten Arbeitsorganisation
Verbreitung von Gruppenarbeit und Auswirkungen
Flexibilisierung als Deregulierung und Auflösung sozialer Bindungen
Widersprüchliche Bedingungen für Auszubildende und ihre Handlungsorientierung
Schlussfolgerungen

5. Probleme der gesellschaftspolitischen Bildung in der Berufsschule – eine Bilanz

Zu den Rahmenbedingungen des gesellschaftspolitischen Lernens in der Berufsschule

Verständnis vom Lernen

Kritik der Trennung von technischer Ausbildung und höherer geistiger Bildung

Kontinuität der Probleme

Geringe Chancen für selbständiges und emanzipatives Lernen

Fremdbestimmte Stoffvermittlung

Fehlende Anstöße für Handlungsfähigkeit in Konflikten

Defizite im Lernfeld Arbeitswelt – Gewerkschaften

Unzureichende Ausbildung der Politiklehrer

Die Kammerprüfungen als Einflussfaktor für Politikunterricht

Zusammenfassung

6. Zur Zielsetzung politischer Bildung durch Lehrpläne

Regelungen auf Bundes- und Länderebene

Der KMK Beschluss von 1984

Die bundesweiten Rahmenlehrpläne für die Ausbildungsberufe

Die niedersächsischen Rahmenrichtlinien für das Unterrichtsfach Politik in berufsbildenden Schulen

Der Hamburger »Lehrplan Politik« für Berufs- und Berufsfachschulen

Zusammenfassung

7. Konsequenzen für ein handlungsorientiertes berufsbezogenes Lernkonzept für gesellschaftspolitische Bildung

Verständigung über den Bildungsauftrag der Berufsschule

Der Leitgedanke: Arbeit und Leben als veränderbar begreifen

Arbeit / Erwerbstätigkeit als zentrale Orientierung

Bezugnahme auf die Situation der Lernenden

Arbeit und Identität

Der Leitgedanke eines handlungsorientierten praxisbezogenen Lernens

Lerntheoretische Überlegungen

Beispiel einer Handlungsplanung für eine gesellschaftspolitische Problemstellung: Wie können Auszubildende auf ihren Tarifvertrag Einfluss nehmen?

Handlungsfähigkeit in Konflikten

Produktives Gestalten

Öffnung der Schule

Schule als Spielraum für den Ernstfall

Leitgedanke der Würdigung der Individualität

Umgehen mit Unterschieden

Sprachliche Fähigkeiten fördern

Die Freiheit der Kritik fördern

Verantwortliches Handeln als wechselseitiger Prozess

Zum kritischen Gebrauch der Medien befähigen und zur kreativen Selbsttätigkeit anregen

Fazit

8. Perspektiven

Aspekte der Durchsetzung einer wirkungsvollen gesellschaftspolitischen Bildung

Ansätze aus der Unterrichtspraxis – Projekte zum Thema: »Zukunft der Arbeit«

Literatur

Quelle: <https://www.vsa-verlag.de/nc/detail/artikel/arbeit-lernen/>